

ROBIJ

BRÜCKEN BAUEN ZWISCHEN FLÜCHTLINGEN UND AUSBILDUNGSBETRIEBEN

Beim Netzwerkanlass in der Scherrer Metec AG erfuhren die Gäste viel über die wichtige Arbeit des Vereins ROBIJ, der sich für die berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen starkmacht. Willkommenes Nebenprodukt des Abends waren 24 000 Franken für die Vereinskasse, gestiftet von der Scherrer Metec AG und dem RC Zürich-Sihltal.

Eid Mohammad flüchtete als 15-Jähriger über gefährliche Routen aus Afghanistan nach Europa. Er landete schliesslich in einem Schweizer Asylzentrum für minderjährige Geflüchtete. Sein Traumberuf war damals Polizist. Dieser Beruf ist ihm zurzeit in der Schweiz verwehrt. Dank der ROBIJ-Berufsmesse 2018 und einem Netzwerkanlass bei der Zürcher Scherrer Metec hatte Eid die Möglichkeit, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen, um sich dann 2019 für den Beruf des Netzelektrikers bei Energie Freiamt in Muri zu entscheiden. ROBIJ hat nicht nur für Eid Perspektiven für eine private und berufliche Zukunft in der Schweiz erschlossen, sondern auch etlichen anderen Asylsuchenden aus verschiedenen Krisenregionen. «Es ist eine Win-win-Situation», wie Rot. Marianne Hopsch, Leiterin des Vereins ROBIJ, am Netzwerkanlass bei der Scherrer Metec erklärt. Denn während das Interesse von Schweizer Jugendlichen an handwerklichen Berufen eher verhalten ist, wecken gerade diese Berufe bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund grosses Interesse. Also übernimmt ROBIJ

die Funktion als Brückenbauer bzw. als Vermittler zwischen Geflüchteten und kleinen- und mittelständischen Ausbildungsbetrieben.

Flüchtlinge über eine handwerkliche Berufslehre in unsere Kultur zu integrieren verläuft natürlich nicht problemlos. Solche Prozesse verlangen von beiden Seiten beachtliche Toleranz, enorme Geduld und Empathie, um zum Erfolg zu werden. Wie alle Ausbildner bestätigen, ist dabei vor allem die Sprache die grösste Herausforderung. Um die kulturellen Unterschiede mit einem enorm breiten Spektrum anschaulich und leicht verständlich zu konkretisieren, produzierte der Verein ROBIJ acht kurze Lehrfilme mit Themen wie Pünktlichkeit, Respekt oder Outfit. Sie wurden «stumm» produziert, damit sie Flüchtlingen aller Sprachen eindrücklich und humorvoll einige Werte unserer Gesellschaft nahebringen.

Für Rot. Reto E. Fritz (RC Zürich Oberland), iPDG und Vorsitzender des Governrats Schweiz/Liechtenstein, kommen von diesen Ideen und Veranstaltungen von ROBIJ wertvolle und konkrete Impulse für den Berufsdienst im Distrikt 2000: «Der Berufsdienst ist eigentlich das zentrale, ursprüngliche Element der rotarischen Bewegung! Und ROBIJ setzt diese rotarische Grundidee mit hervorragenden Ideen und mit einem enormen Engagement um!»

Das 1896 gegründete Metallbauunternehmen Scherrer Metec wird von



Lehrlinge der Scherrer Metec zeigen den anwesenden Rotariern ihr Können

Rot. Beat Scherrer (RC Zürich-Sihltal) in der vierten Generation geführt. Heute beschäftigt das mittelständische Unternehmen durchschnittlich 80 Mitarbeitende und elf Lehrlinge in den Berufsgruppen Bauspengler, Dachdecker, Flachdachdecker und Zimmermann. Beat Scherrer engagierte sich von Beginn an für ROBIJ, führt regelmässig Anlässe durch und ermöglicht Flüchtlingen Schnupperlehren in den verschiedenen Berufen des Unternehmens.

Aktuell beschäftigt Scherrer Metec zwei Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak. Beat Scherrer: «Diese Lehrlinge sind hoch motiviert und begabt. Dennoch fordern sie von den Ausbildnern ein beachtliches zusätzliches Engagement. Nicht zuletzt ist es die Sprache, die oft schwierige Situationen schafft und von beiden Seiten Geduld und Einfühlungsvermögen erfordert.»

ROBIJ ist Unternehmern wie Rot. Beat Scherrer sehr dankbar, dass sie in ihren Betriebsräumen Berufserkundungstage möglich machen. Nur wenn junge Geflüchtete die Lehrberufe anschaulich vermittelt bekommen, können sie sich in der Schweizer Berufslandschaft orientieren. Mit einem Ziel vor Augen geht es dann auch besser mit dem Erlernen der neuen Sprache und der beruflichen Integration in der Schweiz.

Rot. Emilio Egger | zvg

ROBIJ



40

Die Scherrer Metec AG sowie Mitglieder des RC Zürich-Sihltal würdigen die Arbeit von ROBIJ mit einer grosszügigen Spende von 24 000 Franken

